

Preußen und Sachsen Szenen einer Nachbarschaft

ERSTE BRANDENBURGISCHE
LANDESAUSSTELLUNG
SCHLOSS DOBERLUG 2014

HAUPTFÖRDERER



HAUPTSPONSOR



UNTERSTÜTZER



KOOPERATIONSPARTNER



TOURISTISCHE PARTNER



MOBILITÄTSPARTNER



MEDIENPARTNER



WISSENSCHAFTLICHE PARTNER



Eine Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Doberlug-Kirchhain. Unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Dr. Dietmar Woidke und des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich.



Die Sanierung des Schlosses erfolgt aus Mitteln der Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

VERANSTALTER



KOORDINATION: Rabea Rugenstein | rugenstein@hbpg.de
ANMELDUNG: Sekretariat | sekretariat@hbpg.de, T. (0331) 620 85 81

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall | Am Neuen Markt 9 | 14467 Potsdam
www.hbpg.de

ANFAHRT: Regionalbahn/ S-Bahn bis Potsdam Hbf., von dort 5 Minuten Fußweg oder mit jeder Straßenbahn bis Haltestelle Alter Markt/Landtag, Zugang zum Neuen Markt über die Schloßstraße hinter dem Filmmuseum
Parkplätze in der Tiefgarage, Zufahrt über Werner-Seelenbinder-Straße

IMPRESSUM: © Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH | Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
TITELFOTO: Marcus Müller-Witte, Berlin

KARTE: terra press GmbH
GESTALTUNG: KunstKatalyse, Berlin

Redaktionsschluss: 08/2015



**Kultur machen!
Wandel bewirken?**
NACHHALTIGE REGIONALE
ENTWICKLUNG DURCH
KULTURPROJEKTE

Kultur machen! Wandel bewirken?

NACHHALTIGE REGIONALE
ENTWICKLUNG DURCH
KULTURPROJEKTE

TAGUNG AM
18. SEPTEMBER 2015



Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH/Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) lädt gemeinsam mit dem Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik an der Technischen Universität Berlin und der Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte e. V. herzlich zu einem interdisziplinären Austausch ein. Die Tagung bringt Initiatoren, Wissenschaftler sowie Entscheidungsträger aus Kultur und Politik zusammen, um gemeinsam zu diskutieren, welche Ziele sich Macher kultureller Veranstaltungen in der Region Brandenburg setzen und wo ihre Grenzen liegen.

Die moderierte Debatte ist der Abschluss der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“, die das HBPG 2014 im Schloss Doberlug mit großem Erfolg durchgeführt hat. Sie ist zugleich ein „Blick nach vorn“ auf Wege und Ziele künftiger Kulturprojekte im Land Brandenburg.

Im Mittelpunkt der Diskussion steht weniger die Bewertung der technisch-organisatorischen Umsetzung des Projekts Erste Brandenburgische Landesausstellung. Vielmehr richtet sich das Interesse auf die zwei Leitbegriffe „kulturelle Identität“ und „nachhaltige regionale Entwicklung“, mit denen sich der gesellschaftliche Sinn und die kulturpolitische Absicht solcher Unterfangen beschreiben lassen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Um Ihre Anmeldung bis zum **11. September 2015**
unter sekretariat@hbpg.de oder telefonisch unter
(0331) 620 85 81 wird gebeten.

PROGRAMM

9:00 UHR | EINLASS UND KAFFEE

9:30 UHR | BEGRÜSSUNG

DR. KURT WINKLER, HBPG
DR. DOROTHEE WIMMER, Richard-Schöne-Gesellschaft
für Museumsgeschichte e. V.
DR. ANDREA MEYER, Institut für Kunstwissenschaft und
Historische Urbanistik an der Technischen Universität Berlin

9:40 UHR | GRUSSWORT

PROF. DR.-ING. DR. SABINE KUNST, Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (angefragt)

9:50 UHR | EINFÜHRUNG

DR. KURT WINKLER, HBPG

10:15 UHR | KAFFEPAUSE

10:30 UHR | INPUTVORTRÄGE UND DISKUSSION ZUM BEGRIFF „KULTURELLE IDENTITÄT“

CHRISTINE GLOMBITZA, Psychoanalytikerin, Berlin
DR. THOMAS SERRIER, Université Paris 8 Vincennes – Saint-Denis,
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
PROF. DR. ELISABETH TIETMEYER, Direktorin des Museums
Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin

11:45 UHR | KAFFEPAUSE

12:00 UHR | INPUTVORTRÄGE UND DISKUSSION ZUM BEGRIFF „NACHHALTIGE REGIONALE ENTWICKLUNG“

PROF. DR. ULF MATTHIESEN, Institut für Europäische Ethnologie
an der Humboldt-Universität zu Berlin
MARTIN KUDER, M's Marketing + Kommunikation GmbH, Berlin
DR. KENNETH ANDERS, Büro für Landschaftskommunikation,
Bad Freienwalde

13:30 UHR | MITTAGSPAUSE

14:30 UHR | PROJEKTKALEIDOSKOP

BIRTE HOFFMANN, landmade., Havelaue OT Strodehne
DR. PETER WALTHER, Brandenburgisches Literaturbüro, Potsdam
CHRISTIAN HIRTE, Kulturwissenschaftler, Kurator,
Museumsberater, Berlin
DR. GABRIELE KÖSTER, Direktorin der Magdeburger Museen,
Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Zentrum für
Mittelalterausstellungen

15:15 UHR | KAFFEPAUSE

15:30 UHR | MODERIERTES GESPRÄCH

CHRISTIAN HEINRICH-JASCHINSKI, Landrat des
Landkreises Elbe-Elster
DR. UWE KOCH, Leiter der Geschäftsstelle des Deutschen
Nationalkomitees für Denkmalschutz bei der Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien
N. N., Kulturstiftung des Bundes
FRIEDRICH-WILHELM VON RAUCH, Geschäftsführer der
Ostdeutschen Sparkassenstiftung

17:00 UHR | EMPFANG

Zum Abschluss der Veranstaltung lädt die
Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte e. V.
zu einem kleinen Empfang ein.

Die Tagung wird moderiert von Harald Asel,
Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb), Inforadio